Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 31. Donnerstag, den 6. Februar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. Februar 1840.

Herr Lieutenant Piecke und Herr Mühlenbesitzer Pieske nebst Familie aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann J. Kletschwer von Posen, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENT.

1. Der Zimmermann Friedrich Valentarski zu Groß Trampken und seine jetzige Ehefrau Caroline Thrun aus Kamerau haben die eheliche Gütergemeinschaft mit Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes, zufolge des vor Eingehung ihrer Ehe unterm 22. November c. gerichtlich verlautbarten Vertrages, ausgeschlossen.

Dirschau, den 28. December 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verlobungen.

2. Die Verlobung unserer Tochter Rosalie Pauline mit dem Kaufmann Herrn Desiré Schlepens aus Gent, nehmen wir uns die Ehre hiemit ergebenst anzuzeigen.

C. W. Grade,

Danzig, den 5. Februar 1840.

Fried. Grade geb. Bauert.

3. Als Verlobte empfehlen sich:

Rahel Salinger,

Simon Möller aus Stolpe.

Anzeigen.

4. Von mehrern Bewohnern der Niederstadt wird dem Bäckermeister Herrn Busch gedankt für die thätige Mitwirkung und Erhaltung der Schleuse bei der Wassergefahr am 1. d. M.

5. Sonnabend den 8. Februar a. c., Ball in der Ressource zur Geselligkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst einladet. Anfang 7 Uhr Abends.

Danzig, den 1. Februar 1840. Die Comité.

6. Ein in einer Hauptstraße belegenes neu erbautes Haus, in welchem 9 heizbare, schön decorirte Zimmer, 2 Küchen, Kammern, Boden, Commodité, imgleichen ein Garten mit Stallung auf 5 Pferde, Wagenremise, Holzstall und Federviehstall sich befinden, ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt der Commissionair Feyerabend, Breitgasse № 1918., in den Stunden von 1 bis 3 Nachmittags.

7. Mehrere Theaterfreunde ersuchen Herrn Laddey um Aufführung des Stücks „Das Bild."

8. Das bequeme Haus Heil. Geistgasse No. 933., enthaltend 7 decorirte Zimmer, Seiten- und Hintergebäude, Küche, Altan, Hof, Böden, Keller und sonstige Bequemlichkeiten, ist zu annehmlichen Bedingungen zu verkaufen oder auch zu vermiethen, und kann sogleich oder auch zu rechter Ziehzeit übergeben werden. Näheres, Heil Geistgasse No. 962.

9. Es hat sich eine mausfarbene Katze verlaufen, wer dieselbe im Rähm № 1809. abliefert, erhält 1 Rthlr. Belohnung.

Literarische Anzeigen.

10. Bei Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400., ist zu haben:
Die zweite verbesserte Auflage.

Vom Wiedersehen.

Wohin gelangen wir nach diesem Leben?
Werden wir uns da wiedersehen?
Wie ist da unser Loos beschaffen?
Gründe für die Unsterblichkeit
der menschlichen Seele und Betrachtungen über
Tod, Unsterblichkeit und Wiedersehen
8. broch. Preis 10 Sgr.

Diese von Dr. Heinichen herausgegebene Schrift giebt über obige Fragen be-

lehrende Aufschlüsse — führt die Beweisgründe eines bessern Daseins, — eines Fortlebens nach dem Tode an, und so ist dieses Buch Frohen zur Belehrung und Trauernden zur Tröstung zu empfehlen.

11. In der Kunst- und Buchhandlung von **L. G. Homann** in Danzig, **Jopengasse 598.** ist zu haben:

Der englische Kammerdiener und Oberkellner,

oder ausführliche Darlegung der Obliegenheiten eines männlichen Bedienten in vornehmen Familien; nebst Anweisung, für Frühstück, Mittagessen und Abendessen die Tafel auf die modernste Weise zu arrangiren und dabei aufzuwarten; ingleichen Silberservice, Glasgeschirr, Spiegel, Trimeaux, Kronleuchter, Lampen, Meubels, Kleider rc. zu reinigen und in gutem Stande zu erhalten; Visitenkarten und Aufträge in Empfang zu nehmen und zu bestellen, und die Herrschaft auf Reisen zur Zufriedenheit zu bedienen, von James Williams. frei übertr. aus dem Engl. v. D. Ch. H. Schmidt. Mit 9 erläuternden Tafeln 1 Rthlr.

Gut bedient zu werden wünscht gewiß jede Herrschaft. Dieser Wunsch geht aber oft nur darum nicht in Erfüllung, weil dem Dienenden eine richtige Instruction und die Gelegenheit fehlt, das in Erfahrung zu bringen, was Herrschaften von ihnen zu erwarten berechtigt sind. In solchen Fällen können Erstere wohl nichts besseres thun, als denselben ein gutes Buch in die Hände zu geben, aus welchem sie die Befähigung kennen lernen, die man von ihnen fordert. Zu diesem Zweck kann vorstehendes ganz besonders empfohlen werden.

12. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432. ist vorräthig das wohlfeile Prachtwerk:

Friedrich der Große
und seine Zeit.

Nach den besten Quellen dargestellt von
Dr. K. F. Reiche,
Verfasser des Führers auf dem Lebenswege, der Familienbibel, von Preußens Vorzeit rc.
1—7te Lief., jede mit 2 Stahlstichen 10 Sgr.
Leipzig, Kollmann.

Zugleich kann die Versicherung beigefügt werden, daß dasselbe nur aus zwölf Liefer. mit 24 trefflichen Stahlstichen bestehen, also nur 4 Rthlr. kosten, und noch vor Ostern vollständig abgeliefert sein wird. Das Herannahen des Jubelfestes der vor 100 Jahren (10. Mai 1740) erfolgten Thronbesteigung Friedrichs des Großen wird die Verehrer desselben zu Anschaffung dieses Preuß. National-Denkmals veranlaßen.

Vermiethungen.

13. Eine anständige Wohnung, bestehend aus einem Saal, 2 Stuben, Kammer und Küche, (und auf Verlangen, Stallung und Wagenremise), ist für die

Sommerzeit in Schwabenthal bei Oliva zu vermiethen. Das Nähere hierüber, ertheilt der dortige Besitzer. —

D. Manglowsky.

14. Im Dichtschen Hause Pfefferstadt № 229. im Seitengebäude, sind 2 bis 3 Zimmer, Küche, Kammern, Keller und Comodité, Remise, Pferdestall, Futtergelaß und Eintritt in den Garten, im Ganzen auch getheilt zu vermiethen. Näheres, im Seitengebäude nach oben, von 10 bis 3 Uhr.

15. Das neu erbaute Haus Hundegasse No. 262., bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Küchen und Boden, ist von Ostern rechter Ziehzeit entweder im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

16. Ein in voller Nahrung stehendes **Gasthaus** ist Neugarten № 511. zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

17. Goldschmiedegasse № 1075. ist die Untergelegenheit und einige Oberstuben für Gewerbtreibende zum 1. April 1840 zu vermiethen. Das Nähere № 1073.

18. Johannisgasse № 1373. sind 5 Zimmer, ein Schlafkabinet, Küche und Keller, und mehrere Bequemlichkeiten zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

19. Bootsmannsgasse № 1172. sind 3 Zimmer, Aussicht nach der langen Brücke, nebst Küche, Kammern und Holzgelaß zu Ostern zu vermiethen.

20. Am Legenthor № 314. ist eine Unter- oder Obergelegenheit mit 2 Stuben zu Ostern zu vermiethen.

21. Heil. Geistgasse No. 1009., sind freundliche Zimmer mit allem Zubehör, mit und ohne Meubeln, auch ein Weinkeller nebst Remise zu vermiethen.

22. Am altstädtschen Graben, Nätlergassen-Ecke No. 412. ist eine Stube für einen einzelnen Herrn, mit Beköstigung vom 1. März zu vermiethen.

A u c t i o n.

23. Freitag, den 7. Februar c., 11½ Uhr Vormittags, werde ich auf gerichtliche Verfügung im Unterraume des in der Hopfengasse vom Kuhthore kommend rechts gelegenen Bootsmannsspeichers öffentlich gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkaufen:

3 Fässer inländischen geschnittenen Taback.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Extra feiner Bischof von Cahors grand Constant, empfiehlt bestens die Weinhandlung von Otto Fr. Hohnbach, Jopengasse No. 596.

25. Eine Parthie Fundament-Felsensteine sind zum Verkauf Langgarten № 55.

26. Doppelt breite Kattune, (ganz ächt), dunkle und hellfarbige a 5 Sgr., empfiehlt **S. W. Löwenstein**, Langgasse 377.